

Vorwort

Fälle ausgeprägter Adipositas finden sich vereinzelt schon in frühen Phasen der Menschheitsgeschichte. Ein bedeutsames gesundheitliches Problem stellt die Adipositas jedoch erst seit den letzten 100 Jahren dar – mit noch nicht absehbaren Folgen für die Menschheitsentwicklung. Adipositas ist eine chronische Erkrankung, die die Lebenszeit verkürzen und zu mannigfaltigen Komplikationen wie metabolischem Syndrom, schlafbezogenen Atmungsstörungen, Tumorerkrankungen und verminderter Fruchtbarkeit führen kann.

Konservative Behandlungserfolge sind zumeist gering und nur von begrenzter Dauer. Gezielte konservative Maßnahmen wie Ernährungstherapie, Bewegungstherapie und Verhaltenstherapie sind für den Betroffenen mit großen täglichen Herausforderungen und im Fall einer medikamentösen Therapie teils mit unerwünschten Wirkungen verbunden. Die zugrunde liegende Pathophysiologie und genetische Prädisposition der Betroffenen lässt sich bisher mit gezielten konservativen Therapiestrategien nicht ausreichend angehen, ebenso sind die dramatischen zur Adipositas führenden Umweltveränderungen auf individueller Ebene nur schwer beeinflussbar.

Demgegenüber können chirurgische Maßnahmen den Verlauf der Adipositaserkrankung deutlich verbessern. Mortalität und Morbidität sind im Vergleich zur konservativen Therapie erheblich reduziert. Inzwischen sind die Adipositaschirurgie und die metabolische Chirurgie etablierte Therapieformen der Adipositaserkrankung mitsamt ihren Komplikationen. Aufgrund unzureichender Informationen bestehen jedoch noch erhebliche Vorbehalte sowohl bei Betroffenen und Behandlern als vor allem auch bei den Kostenträgern. Im weltweiten Vergleich werden adipositaschirurgische Eingriffe in Deutschland noch sehr selten durchgeführt.

Unser praxisorientiertes Lehrbuch richtet sich hauptsächlich an chirurgisch tätige Kolleginnen und Kollegen, die sich mit Indikationsstellung, Operationsdurchführung, Risiken und Nachsorge adipositaschirurgischer und metabolischer Eingriffe vertraut machen möchten. Dabei ist uns der interdisziplinäre Ansatz in der Behandlung von Menschen mit Adipositas und assoziierten Folgeerkrankungen besonders wichtig. Aus diesem

Grund nehmen ernährungsmedizinische, internistische und psychosomatische Themen einen breiten Raum ein, um der erforderlichen Interdisziplinarität ausreichend gerecht zu werden. Unser Lehrbuch ist daher auch an Ernährungsmediziner, Internisten, Psychosomatiker, Allgemeinmediziner und Angehörige der in Beratung und Schulung adipöser Menschen beteiligten Berufsgruppen gerichtet. Es soll praxisnahes Wissen für die Betreuung adipöser Patienten vermitteln und das Verständnis für Vorsorge, Komplikationen und Nachsorge bariatrischer Eingriffe zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen verbessern.

Viele Menschen sind an der Entwicklung eines Lehrbuchs beteiligt. Unser Dank gilt zunächst den Autorinnen und Autoren der einzelnen Buchkapitel. Darüber hinaus gilt unser Dank Herrn Dr. Fritz Kraemer und dem Team des Springer-Verlags. Besonders möchten wir unserer Lektorin Frau Dipl.-Biol. Heidrun Schoeler für die engagierte und angenehme Zusammenarbeit danken.

Wir hoffen, dass das vorliegende Lehrbuch für die tägliche klinische Tätigkeit der in der Adipositasbehandlung beteiligten Berufsgruppen hilfreich ist und interdisziplinäres Wirken fördert.

Priv.-Doz. Dr. Jürgen Ordemann, Dr. Ulf Elbelt
Berlin, im Oktober 2016

Adipositas- und metabolische Chirurgie

Ordemann, J.; Elbelt, U. (Hrsg.)

2017, XII, 183 S. 87 Abb., 82 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-662-48697-9